

Berlin, 19. Mai 2020

GesprächsvorbereitungSt N
a.d.D.VI: Bitte um
Beantwortung
der Frage.

AF 20/5

Betr.:

Telefonat mit Frau StS'in Gebers (BMAS)

zur Zustellförderung von Presseerzeugnissen
(Federführung und Zuständigkeit für Umsetzung)

Für den Termin am: 20.05.2020, 09:30-10:00 Uhr

Die Staatssekretärinnen und die Staatssekretäre
haben Abdruck erhalten.

Teilnehmer: ggf. MR Dr. Jungbluth, VIA3

Vom Leitungsbereich auszufüllen

TGB-Nr.	T-200519-007
Eingang Leitung	19.05.2020
eDW-M- Nr.:	

Abzeichnungsleiste

PSt z. K.	
-----------	--

St	20/5
AL	Stefan Schnorr, VI 19.05.20
UAL	Brö, VIA 19.05.20

AF 19/1

Referatsinformationen

Referats- leiter	MR Dr. Jungbluth (-7290)Ju, VIA3 19.05.20
Bearbei- terin	RD'in Förster (-6458) GCF, VIA3 19.05.20
Mit- zeichnung	-
Referat und AZ	VIA3 - 60209/006#005

I. Anlass / Rahmen:

Frau StS'in Gebers hat kurzfristig um ein Telefonat mit Ihnen gebeten.

Aller Voraussicht nach geht es um die weitere **Federführung** und die **Zuständigkeit**
für die **Umsetzung** der Zustellförderung.**II. Gesprächsziel und Interessenlage**

1. Ablehnung einer Umsetzung der Zustellförderung durch BMWi.

2. Verdeutlichen, dass hierfür weiterhin BMAS zuständig ist.

III. Sachverhalt / Sprechenelemente

Aus Sicht von Frau StS'in Gebers (Schreiben vom 23.1.2020) fällt die geplante Förderung der Zustellung von Zeitungen und Anzeigenblättern **nicht in die fachliche Zuständigkeit des BMAS**. Implizit erachtet sie **BMW**i oder **BKM** als fachlich zuständig.

Am 27.2.2020 fand hierzu ein Gespräch im BMAS statt, das hierzu **keine Einigung brachte**. Sie hatten die Übernahme der Federführung durch BMWi klar **abgelehnt**. Im Ebenso lehnt BKM eine Umsetzung ab, zumal BKM – anders als BMWi (insb. BAFA) – über gar keinen nachgeordneten Bereich zur Abwicklung einer Förderung verfügt.

Für den **27.5.2020** ist die **Umwidmung des Haushaltstitels** (als „Corona-Soforthilfe“) und die **Entsperrung der Haushaltsmittel** für die Zustellförderung von Presseerzeugnissen durch den Haushaltsausschuss (HHA) des BT geplant. Eine **interministerielle Arbeitsgruppe** (BMAS, BMWi, BKM) hat hierfür das vom Haushaltsgesetzgeber geforderte **Förderkonzept** erarbeitet, das auch **Zeitschriften** einbezieht.

angeht d. 1100
Bescheid.

Das Konzept soll gemeinsam mit dem Entsperrungsantrag im Laufe dieser Woche vom BMAS an das BMF geschickt werden, um eine Befassung des HHA am 27.5.2020 sicherzustellen.

Einzelheiten zu der Aufteilung der Fördermittel müssen noch in einer **Billigkeitsrichtlinie** festgelegt werden (BMAS hat zu Telko für 20.05., 11 Uhr eingeladen). Der Entwurf enthält **noch keine Festlegungen** zur Federführung / Zuständigkeit für die Umsetzung. Offen ist derzeit zudem noch, ob die **Fördermittel** von bislang 40 Mio. Euro (bspw. auf 200 Mio. Euro) **aufgestockt** werden sollen, um den Corona-bedingten massiven Einbruch der Anzeigenerlöse der Verlage zumindest teilweise auszugleichen.

- Vielen Dank für die engagierte und konstruktive Arbeit und Koordinierung Ihrer Mitarbeiter bei der Erstellung der Konzeptskizze.
- Wir alle haben großes Interesse, dass die Mittel nun schnell zur Auszahlung kommen, damit die akuten Liquiditätsengpässe der Verlage zumindest teilweise ausgeglichen werden können.
- Bei der weiteren Umsetzung nach der zu erarbeitenden Billigkeitsrichtlinie sehe ich jedoch weiterhin das BMAS als fachlich zuständiges Ressort in der Pflicht. Das hatte ich Ihnen bereits mehrfach mitgeteilt.
- Laut Koalitionsvertrag ist das BMAS zuständig für die finanzielle Entlastung der Abonnementzeitungen (und Anzeigenblätter).
- Einer Umsetzung durch Ihr Haus steht auch nicht entgegen, dass das im Koalitionsvertrag verankerte Ziel nun durch eine staatliche Förderung [anstelle einer Senkung der Rentenversicherungsbeiträge] erreicht werden soll.
- Schließlich wurde der Förderbetrag durch den Haushaltsausschuss des BT auch im Haushalt des BMAS eingestellt.
- BMAS könnte [für die erforderliche Infrastruktur zur Umsetzung eines solchen Förderprogramms] ggf. auf die Knappschafft zurückgreifen, die auch für die Rentenversicherungsbeiträge für geringfügig Beschäftigte zuständig ist (oder auf die Bundesagentur für Arbeit).
- Auch ein externer Dienstleister ist denkbar.
- Meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind gerne bereit, Ihr Haus aktiv bei der Umsetzung der Billigkeitsrichtlinie zu unterstützen.

1500 Beschäftigte

Bspw.

BUERO-ST-N

Von: Schnorr, Stefan, VI
Gesendet: Dienstag, 26. Mai 2020 17:24
An: ST-N.Vertreter
Cc: BUERO-ST-N; [REDACTED] Jungbluth, Armin, Dr., VIA3; Brönstrup, Daniela, Dr., VIA
Betreff: Zustellförderung
Anlagen: SCAN_20052020_125037.pdf

St N zur Info.

AF 27/5

Liebe Frau Feldhusen,

zu der Frage von StN bzgl. einer **möglichen Beauftragung des BAFA** für die Abwicklung des BMAS Förderprogramm zur "Zustellförderung für Zeitungen und Zeitschriften" habe ich heute mit AL Z gesprochen. Ergebnis:

- Grundsätzlich wäre eine Beauftragung des BAFA denkbar.
- Vor einer endgültigen Entscheidung prüfen jetzt ZA4 gemeinsam mit dem BAFA konkrete die Umsetzung (Aufwand, Dauer u.s.w.); sobald diese Prüfung abgeschlossen ist, informieren wir StN.
- Im Falle der tatsächlichen Umsetzbarkeit würde dann eine Verwaltungsvereinbarung zwischen BMWi (durch StS'in DV) und BMAS abgeschlossen, auf deren Basis BMAS BAFA beauftragen könnte (nur als Hinweis: BAFA führt auch ein Programm im Auftrag des BMU durch, die Beauftragung durch andere Ressorts ist als nichts Neues).

Soviel zum vorläufigen Sachstand. Sobald es mehr gibt informieren wir StN.

Viele Grüße
Stefan Schnorr

✓ in die Kurpfunde AH/fo
N.
27/5

"Bitte kurzfristig Info"

VI: Wenn es neue Informationen gibt, bitte neue Vorlage. Danke.
AF 27/5

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header.

Handwritten text in the middle of the page.

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or footer.

Von: Albers, Carsten, Dr., VIA3 <Carsten.Albers@bmwi.bund.de>
An: Eiers, Antje, Z-ID-Reg-BN <Antje.Eiers@bmwi.bund.de>
Gesendet am: 28.10.2021 10:31:09
Betreff: Frage wg Veraktung

Liebe Frau Eiers,

ich melde mich im Zusammenhang mit der „Massen-Veraktung“, die ich ja gerade mache, weil ich diverse Vorgänge geerbt habe. Hierbei gebe ich Ihnen ja immer das AZ bis zum jeweiligen Hashtag. Ich habe leider an 3 Stellen einen Fehler gemacht (einer davon hat bei mir schon einen Folgefehler ausgelöst); lassen Sie uns doch nach Ihrer Rückkehr am Montag dazu kurz telefonieren, dann können wir das zusammen besprechen:

1. Der Vorgang T-200519-007 ("Sts N - Eilt - 9:30 Telefonat mit Frau St'in Gebers zum Thema Zeitungszusteller") wurde von mir am 12.10.2021 um 15.53 Uhr fälschlich nach 60209/006#005 verfügt. Richtig wäre hier 60209/001-01#001.
2. Der Vorgang PR-200812/10-001 ([REDACTED]) wurde von mir am 13.10.2021 um 14:24 Uhr fälschlicherweise nach 60200/013#12 verfügt. Richtig wäre 60200/14#002. Aus diesem Fehler folgt, dass mein jüngster Veraktungsvorgang (PR-200715/06-001 – [REDACTED]) von mir fälschlich nach „60200/013#013 [REDACTED]“ verfügt wurde; da der falsch von mir verfügte Hashtag #12 ja frei werden müsste, könnte dieser dann von „ [REDACTED]“ besetzt werden.
3. Der Vorgang 2019.10.24/00063 ([REDACTED]) wurde von mir am 18.10.2021 um 15:10 Uhr fälschlich nach 60209/006#003 verfügt. Richtig ist 60209/005#003.

Ich hoffe, das ist jetzt nicht zu verwirrend. Ich denke, das lässt sich leicht zurechtrücken, wenn wir beide kommende Woche kurz telefonieren. Ich danke Ihnen und wünsche Ihnen schonmal ein: Schönes Wochenende!

Viele Grüße
Carsten Albers, VIA3

Tel: 6456

Mobil: [REDACTED]